

Fraktion SPD/Grüne im Stadtrat der Stadt Staßfurt

Staßfurt / 10.01.2024

bearbeitet von: Herrn Stadtrat S. Sieglitz

Sachantrag:

Der Bürgermeister der Stadt Staßfurt wird beauftragt, die Zielvereinbarung mit dem Eigenbetrieb neu zu erarbeiten.

Diese Zielvereinbarung sollte dem realistischen Leistungsumfang unter Beachtung der aktuellen Haushaltsmittel. (Budget) des Jahres 2024 entsprechen.

Begründung:

Das äußere Erscheinungsbild der Stadt ist ein wesentliches Symbol für Lebensqualität und Einflussfaktor für die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit Ihrer Kommune.

Gepflegte Grünanlagen sind nicht nur die Visitenkarte von Städten und Gemeinden, in Zeiten des Klimawandels gewinnen Grünflächen auch immer mehr an Wert. Oft stehen Kommunen jedoch vor der schwierigen Aufgabe, mit geringen finanziellen Mitteln alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Umso wichtiger ist es, ein ökonomisch sinnvolles Grünflächenmanagement zu etablieren, welches dem Anspruch der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird und der Außendarstellung der Kommune zuträglich ist.

Der Stadtpflegebetrieb der Stadt Staßfurt ist als Eigenbetrieb einen durch den Haushalt der Stadt vordefinierten Budget in seinem Leistungsumfang eingegrenzt. Der maßgebende Rahmen für die Aktivitäten des Stadtpflegebetriebes ist demnach nicht an die Bedarfe und den Anspruch der Stadt und deren Bürger an dem Erscheinungsbild der Stadt, sondern an über viele Jahre fortgeschriebene Posten im Budgetplan gekoppelt. Die Ermittlung der einzelnen Budget-Posten wird zwischen der Verwaltung und der Geschäftsführung des Stadtpflegebetriebes vereinbart und ist dabei wenig transparent, lediglich die Abarbeitung ist Bestandteil des Berichtswesens im Betriebsausschuss des Stadtrates.

Die Fraktion SPD/Grüne des Stadtrates der Stadt Staßfurt spricht sich daher für eine Neuordnung der Leistungsbestimmung des Stadtpflegebetriebes aus.

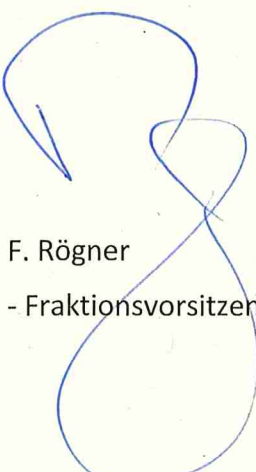
Durch diese Neuordnung soll der Leistungsumfang zunächst bedarfsabhängig ermittelt werden.

Basierend auf dem Soll ist dann eine Budgetbedarfsplanung aufzustellen, welche als Grundlage für künftige Haushaltsdiskussionen dienen soll. Eine Planung „vom Rahmen bestimmt“ soll einer Planung „vom Ziel ausgehend“ weichen.

Als Grundlage für eine mögliche neue Leistungsbeschreibung sind zudem Benchmarks mit anderen Kommunen ähnlicher flächenseitigen Größe und Struktur heranzuziehen.

Zielführend könnte eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Neuaufstellung des Leistungsumfanges, bestehend aus interessierten Bürgern, Vertretern des Stadtrates sowie den Ortschaftsräten, Mitarbeitern der Verwaltung sowie Mitarbeitern des Stadtpflegebetriebes, sein.

Zu prüfen ist zudem, ob für die Kommune präventive Maßnahmen zur Müllbeseitigung und Vandalismus sowie mit Patenschaften der Pflegeaufwand des Eigenbetriebes reduziert bzw. optimiert werden kann.



F. Rögner

- Fraktionsvorsitzender -